

2) s. AH 71/98

Konzept, vom Zuger Tagsatzungsgesandten K o n r a d III. Zurlauben
AH 71, 184-186 - Blatt 186^V leer

100

1612 März 8.

A

VERTRAG ZWISCHEN KONRAD WEBER [VON ZUG] [UNND DEN AHNSPRECHERN
UFF [DEN] HURLIMANSHOOFF [IN WALCHWIL?]"

"Zuwüssen unnd khundt, das uff hütt ... nachbenembtte min Herren Jnn der
strittickeitt unnd span so sich wegen des Khouffs zwischen Conrathen Weber
unnd Jacoben H u r l i m a n ergangen, zugetragen, als Jmme ... Weber ahn
einem unnd den ... Hauptman Melchioren B r a n d e n b e r g des [Stadt-
und Amts-]Raths, auch fendrich Lorentz Fryen [=F r e y, von Zug] unnd Melchior
Boschartt [=B o s s a r d, von Zug], sambtt anderen gmeynen Jmme Cunrathen
lutt des erst Kauffbrieffs darinn begriffnen schulden, am Andern uff Jer be-
dersitz frundtlich unnd guottlich ubergeben unnd verthrawn verglichen unnd
vereinbarrrt wie Volggt.

Erstlichen so soll er Cunrath Weber schuldig unnd verbunden syn, den Khouff
allerdings unnd vollkhommen wie unnd was gstatlt er lutt des Kouffbrieffs,
denselben mitt Jacoben Hurliman getroffen, uber sich zenemmen den zehaltten
unnd was Jm für schulden Jm Kauffbrieff gezeitgt die alle mitt nachvolgendem
gedingen zu bezalen.

So unnd aber verners oder witters als der Kouff ergangen ab dem Hoff unnd
güottern geforderett soll er Cunrath unnd synen Nachkhomen dessen entladen
sonders H. Melchior Brandenburg Fendrich Lorentz unnd Melchior selbige Jmme
abzunämen schuldig syn.

Dannetthin welche personen schuldtbrieff uff disem gutt habendt so Jnn disem
Khouff verzeichnet, soll kheiner vor vier Jaren gwaltt haben das Haupttgutt
Jnnzuzüchen, sonders Jerlichen umb den Zins gedultt haben welcher Zins aber
wahn er vervallen sy Jerlich befüeggt mitt oder ohne recht Jnnzufor-
dern.

Hierinn vorbhaltten wegen des Krentzlis [=K r ä n z l i n, von Menzingen?]
schuld so zweyhundertt guldin, die fendrich Lorentz Fry ahn sich erkaufftt,
soll selbige der Cunrath Weber nitt anderer gstatlt zubezalen schuldig syn
dann wie Lorentz die ahn sich erkhaufftt Namlichen Jmme uff den Hooff setzen

200 gl. gültt als 10 gl. geltz, Jedoch mitt dem geding so man 2 Zins last zezamen fallen das mahn gwaltt habe das Haupttgutt Jnnzuzüchen. Dannetthin noch 40 gl. ahn geldt die sollendt Jmme Lorentzen zu syner ander Hauptsumm ahn Zins geschlagen werden.

Sovill dann den Zins auch die Nutzung der güöttern eines Jars belangtt sollendt sy mitteinandern abrechnen, welcher den Nutz genomen rechnung geben, unnd was Jedem worden die Zins abrichtten unnd bezalen.

Wyl unnd dann eben vill unruowen missverstandt auch bedersitz widerwillen unnd unerbare wortt, auch besonders groser umbkosten Jnn diser sach uff unnd mitt geloffen, so solle Aller Erstlich bedersitz alle missreden uffgehebt auch allen widerwillen hin Todt unnd ab syn, unnd was sich dessenthalben vor Rath unnd grichtt [der Stadt Zug] mitt Khundtschafftten sunst erweisen unnd gethanem Eydt erluffen unnd zugetragen Jedem theil ahn synen gutten glimpff unnd Eheren unschedlich unnd unachteilig syn. Hyemitt sich wol unnd Eherlich Jeder theil verantturtett haben, unnd wegen uffgluffnem umbkostens er Cunrath Weber viertzig guldin synem gegentheil daran zubezalen schuldig syn, das uberrig Jeder theil ahn Jm selbst haben, unnd hyemitt gutt frundt syn unnd bliben unnd dessen zu unguttem ein andern nitt meher gedencken.

Hierby warendt Herr [alt] Statthalter [Beat Jakob] Fry [=F r e y], [alt] Amman Ulrich T r i n c k l e r, Hans Caspar L e t t e r, Fendrich Pauli S t a d l i n, Fendrich Christen L a n d t w i n g, Melchior M ü l l e r [alle Stadt- und Amtsräte], Balthasar M e y e n b e r g unnd Jch [Stadtschreiber] C u n r a d t III. Zurlauben, Zug"

Von Konrad III. Zurlauben - AH 71, 187-188

101

1612 Juni 24.

STADTRECHT VON BREMGARTEN

s. SSRQ Aargau I/4, 131-146

Vom Landschreiber der Grafschaft Baden, Hans Rudolf von S o n n e n b e r g
AH 71, 189-204 - Blatt 189^v und 204^v leer